

Konzern-Zwischenmitteilung der LEWAG Holding AG gem. §§ 37x, 37y WpHG innerhalb des 1. Halbjahres 2013

Die Tochterunternehmen im LEWAG-Konzern zählen zu den international führenden Anbietern von Maschinen und Systemanlagen zum Schneiden und Sortieren von Flachglas, Lager- und Logistiksystemen und Fahrzeugaufbauten für die Glas herstellende und verarbeitende Industrie sowie angrenzende Branchen. Die als HEGLA firmierenden Unternehmen produzieren an drei inländischen Standorten und sind an fünf Vertriebs- und Servicestandorten in den USA, Frankreich, Großbritannien, Russland und Indien vertreten.

Der besonders lange und schneereiche Winter hat die HEGLA-Abnehmerbranchen in Deutschland und Zentraleuropa hart getroffen, die Nachfrage nach Flachglas- und Fensterprodukten war spürbar rückläufig. Zudem haben sich wichtige HEGLA-Exportländer in Europa noch nicht von der Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise erholt. Die allgemeine Stimmung im Markt ist deshalb von spürbarer Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung in der EU geprägt, so dass sich viele Kunden mit Investitionsentscheidungen zurückhalten. Folglich ist ein unverändert starker Wettbewerbsdruck in wesentlichen Absatzregionen der LEWAG/HEGLA-Gruppe zu verzeichnen ist. Vor diesem Hintergrund erreicht der LEWAG-Konzern im I. Quartal 2013 nicht die Vorjahresvergleichswerte; allerdings war das I. Quartal 2012 auch das mit Abstand leistungs- und ertragsstärkste im vergangenen Geschäftsjahr.

Die konsolidierte Gesamtleistung beläuft sich auf € 13,6 Mio. nach € 16,1 Mio. im Vorjahresquartal. Die Materialaufwendungen konnten zugleich überproportional von € 7,4 Mio. auf € 5,9 Mio. gesenkt werden. Die absolute Wertschöpfung verringerte sich von € 8,8 Mio. auf € 7,9 Mio., wobei die Wertschöpfungsquote um 3 Prozentpunkte auf 57,7 % verbessert wurde.

Die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in Summe um € 0,4 Mio. auf € 7,0 Mio. abgebaut. Die Abschreibungen erhöhten sich um T€ 25 auf € 0,3 Mio. Das Zinsergebnis ist mit + T€ 14 leicht positiv (Vj.: - T€ 102).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) beträgt + € 0,6 Mio. im Berichtsquartal gegenüber + € 1,0 Mio. im I. Quartal 2012.

Das Konzernergebnis je Aktie beläuft sich auf + € 0,09 im I. Quartal 2012 nach + € 0,15 in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Kurs der LEWAG-Aktie lag Ende März 2013 mit € 6,50 exakt auf dem Wert zum Jahresultimo 2012.

Ausgehend von einem angemessenem Auftragsvorlauf und der damit verbundenen Auslastung der Fertigungskapazitäten erwarten wir für das II. Quartal 2013 eine in etwa vergleichbare Gesamtleistung und ein positives EGT. Der Ausblick für das Gesamtjahr 2013 – eine Gesamtleistung von rd. € 55 Mio. und ein EGT im LEWAG-Konzern von rd. € 1,5 Mio. – bleibt unverändert bestehen.

Beverungen, im Mai 2013

LEWAG Holding AG

Der Vorstand